Helium Jewell u. Mohler	Runge u. Paschen ¹⁾	Sonnenrand			Umgebung der Flecke	Sonnenrand Nord- u. Südpol Mitte beider Linien Hale
		West	Ost	Mittel		
5875.812	5875.870	5875.857	5875.824	5875.841		5875.924
5876.147	5876.209	5876.188	5876.175	5876.182	5875.815	

Die Uebereinstimmung der Wellenlänge der Linie D_3 mit derjenigen der entsprechenden Linie des Heliums ist also grade in dem Falle eine vollkommene, in welchem nach der Dispersionstheorie merkliche Unterschiede auftreten müssten.

Nach diesen Darlegungen liegt keine Veranlassung vor, die älteren Anschauungen über die Natur der Chromosphäre

und der Protuberanzen, wenn man zunächst von der weniger bekannten Erscheinung des »flash« absieht, zu Gunsten der neuen Theorie zu verlassen, wenn auch zuzugeben ist, dass die interessanten von Herren Julius und Ebert betrachteten Erscheinungen besonders in Gegenwart glühender Natriumdämpfe merkbar werden können.

Potsdam, Kgl. Astrophys. Observatorium, Juni 1901.

J. Wilsing.

¹⁾ Sitz. d. K. Akad. d. Wiss., Berlin, Juli 1895.

Beobachtungen der Nova (3.1901) Persei

an der Sternwarte des k. und k. Hydrographischen Amtes zu Pola.

Die Helligkeiten der Vergleichsterne wurden der Harvard Photometry entnommen und betragen:

Nr. 602 ν Persei	4.0	Nr. 566 BD. +45°778	5.4
Nr. 591 δ Persei	3.2	Nr. 532 ι Persei	4.8
Nr. 568 BD. +44°734	6.0	Nr. 517 BD. +43°674	5.4

In der Rubrik Beobachter steht

B	für den Unterzeichneten
M	für den k. u. k. Linienschiffsfähnrich <i>Egon Marchetti</i>
H	» » » » <i>Rudolf Höhl</i>
Mk	» » » » <i>Richard Mclaučič</i>

1901	Beobachter	Grösse
März 23	H, Mk	3.7
24	Mk	3.8
April 2	M	5.0
3	H	5.1
6	H	5.2
7	H	5.4
8	M, H	4.2
9	M, H	4.2
11	H, Mk	5.4, 5.3
16	H	5.5

1901	Beobachter	Grösse
April 17	H	4.6
18	B, M, H	4.2
19	B, M, H	5.6, 5.6, 5.3
21	H	5.9
22	H	5.8
23	H	4.6
24	H	5.6
26	H	5.7
28	H	5.4

Durchweg wurde um 8^h 30^m M. E. Z. beobachtet. Die Beobachtungen März 23 – April 2, April 8 – 11 geschahen mit freiem Auge, April 3 – 7 mit einem Handfernrohr, vom 16. April ab mit Binocle.

Pola, 1901 Mai 7.

Der Vorstand: *Ivo Freiherr von Benko*, k. u. k. Linienschiffskapitain.

Beobachtungen der Nova (3.1901) Persei.

Die Helligkeitsschwankungen der Nova Persei wurden von mir bereits Anfangs März wahrgenommen. Da dieselben aber nach der von Prof. Seeliger aufgestellten Erklärung über die Entstehung neuer Sterne zunächst durchaus nichts Auffallendes boten, schien mir eine besondere Mittheilung über diese Wahrnehmung nicht angezeigt. Nur ganz kurz habe ich ihrer um die angegebene Zeit in einer hier erscheinenden Tageszeitung Erwähnung gethan.

Die nachfolgenden Helligkeiten der Nova sind die Ergebnisse von Schätzungen, die, durchgehend nach der Argelander'schen Methode mit einem Opernglas von etwa zweimaliger (linearer) Vergrößerung, an jedem klaren Abend und zwar stets 1½ bis 2 Stunden nach Sonnenuntergang ange-

stellt wurden. Als Vergleichssterne dienten bis Mitte März ϵ und ν Persei, von da ab, je nach der Helligkeit der Nova, die Sterne ν , α , ι , β und γ Persei, bei Helligkeiten der Nova unter der 6. Grösse endlich noch die Objecte BD. +44°734 und +42°795. Die angenommenen Helligkeiten dieser Vergleichsobjecte sind:

ϵ Persei	3 ^m 5	β Persei	5 ^m 4
ν »	4.0	γ »	5.6
α »	4.0	BD. +44°734	6.5
ι »	5.1	BD. +42°795	6.5

Der Stern γ Persei hätte nach dem ersten Hagen'schen Verzeichniss, bezw. nach der H. P. die Grösse 5.3;